

Kontakt

Beat Meier
Global Marketing
and Communication
beat.meier@belimed.com

Die Dampfsterilisatoren von Belimed können im Krisenfall für die Dekontamination von bestimmten Einweg-FFP-Atemschutzmasken des branchenführenden Herstellers 3M eingesetzt werden

ZUG, SCHWEIZ / CHARLESTON, SOUTH CAROLINA (1. Oktober 2020) – Können FFP-Atemschutzmasken im Falle von Versorgungsengpässen bei persönlicher Schutzausrüstung in einem Dampfsterilisationszyklus dekontaminiert und anschließend wiederverwendet werden? Diese Frage wurde von dem weltweit führenden Atemschutzmaskenhersteller 3M und dem branchenführenden Anbieter für Sterilisationslösungen Belimed untersucht.

«Das Fachteam von 3M war bei der Untersuchung dieser Frage sehr aufgeschlossen und kooperativ», so Markus Auly, Head of Scientific Affairs bei Belimed. «Nach zwei Testrunden mit sechs verschiedenen Atemschutzmaskenmodellen, die von Belimed dampfbehandelt wurden, und einer gründlichen technischen Datenanalyse stand für 3M die Kompatibilität des Verfahrens mit bestimmten Atemschutzmasken fest.»

Das aktuelle Technical Bulletin von 3M bestätigt, dass Form, Sitz und Funktion ihrer in Europa als im Medizinbereich zugelassenen FFP Faltmasken bei der Behandlung mit einem Standard-Dampfsterilisations-zyklus mit den medizinischen Dampfsterilisatoren MST-H und MST-V von Belimed bei 121 °C nicht beeinträchtigt werden. Die Bestätigung der Materialkompatibilität von Seiten 3M beschränkt sich auf einen Aufbereitungszyklus der Modelle 3M™ VFlex™ Health Care Respirators, 1802 und 3M™ Aura™ Health Care Respirators, 1862+ und 1863+.

Dass die Kompatibilität mit diesem Standard-Dampfsterilisationsverfahren untersucht und bestätigt wurde, ist besonders vorteilhaft für das Gesundheitssystem, da es sich dabei aufgrund der hohen mikrobiziden Wirksamkeit – auch bei vorhandenen Restverschmutzungen – um den Goldstandard unter den Dekontaminierungstechnologien handelt. Da keine toxischen Substanzen zum Einsatz kommen, ist das Verfahren sicher im Bezug auf Verfahrensrückstände. Ausserdem sind Dampfsterilisatoren im Gesundheitssystem breit verfügbar und die damit einhergehenden Kosten sind besonders niedrig, da nur Wasser und Strom verbraucht werden.

Das Verfahren dient an sich der Sterilisation von sauberen Medizinprodukten. Da FFP-Atemschutzmasken nicht ohne Beeinträchtigung der Filterfunktion mit Wasser oder Reinigungsmittel behandelt werden können, wird das Dampfverfahren ohne vorherige Reinigung durchgeführt. Es handelt sich folglich nur um eine „Dekontamination“, wobei kein Anspruch auf Sterilität erhoben wird. Aufgrund der 20-minütigen Behandlung mit 121 °C heißem Dampf nach einer Vorvakuumphase ist das Gesamtrisiko des Verfahrens im Vergleich zu anderen verfügbaren Methoden (z. B. Dampfbehandlung bei niedrigeren Temperaturen, Wasserstoffperoxid, trockene Hitze oder ultraviolettes Licht) jedoch deutlich geringer.

Durch die Dampfdekontamination von FFP-Atemschutzmasken kann die Verfügbarkeit von 3M-Flachfalten-Atemschutzmasken während eines Versorgungsengpasses in Gesundheitszentren mit den Dampfsterilisatoren MST-H oder MST-V von Belimed im besten Fall verdoppelt werden.

Im Bezug auf die Anwendung von Dampf Sterilisationsverfahren für die Notfallaufbereitung von FFP Masken gingen die Europäischen Länder bisher unterschiedliche Wege. In den Niederlanden und Österreich sind Gesundheitsbehörden, Fachleute für Infektionskontrolle und technische Forschungsteams in enger Zusammenarbeit zu dem Schluss gekommen, dass bestimmte, häufig verwendete FFP-Atemschutzmasken (insbesondere flach gefaltete, ventillose Modelle von hoher Qualität) mit mindestens einem Standard-Dampfsterilisationszyklus bei 121 °C kompatibel sind. Andere Länder lehnten dies ab, weil keine Zulassungs- oder Validierungsstudien der Atemschutzmaskenhersteller vorlagen.

Belimed hatte während der Pandemie mit unabhängigen Forschungsinstituten wie der Technischen Universität Delft in den Niederlanden zusammengearbeitet und ein Whitepaper zum Thema Notfallaufbereitung von Schutzausrüstung veröffentlicht. Darin werden die Wiederaufbereitungsmethoden erläutert, die verschiedene Länder mit hohem Gesundheitsstandard einsetzen, um Versorgungsengpässen bei persönlicher Einweg-Schutzausrüstung (z. B. FFP-Atemschutzmasken, OP-Kleidung und Gesichtsvisiere) im Ausnahmefall entgegenwirken. Ziel war es, diese Informationen mit Einrichtungen auf der ganzen Welt zu teilen. Das Whitepaper kann auf der Website von Belimed heruntergeladen werden.

Die gemeinsame Untersuchung der Dampfdekontamination von FFP-Atemschutzmasken durch Belimed und 3M hat ergeben, dass die Standardzyklen der Dampfsterilisatoren der Typen MST-H und MST-V von Belimed bei 121 °C mit bestimmten 3M-Atemschutzmasken kompatibel sind.

„Für Belimed hat die Gesundheit und Sicherheit des Krankenhauspersonals und dessen Patientinnen und Patienten schon immer oberste Priorität. Mit unserer Expertise in der Sterilgutaufbereitung möchten wir unseren Teil dazu beitragen und in unsicheren Zeiten Sicherheit schaffen“, so Dominik Arnold, CEO von Belimed. „Jetzt können unsere Kunden und das Gesundheitswesen im Falle von Versorgungsengpässen bei FFP-Atemschutzmasken auf eine zuverlässige Ausweichlösung vertrauen.“

Weitere Informationen finden Sie im technischen Merkblatt von 3M „Decontamination of 3M Filtering Facepiece Respirators, such as FFP Respirators, in the – Global Considerations“ und auf der Website von Belimed (www.belimed.com).

Über Belimed

Belimed AG ist ein führender Anbieter für Produkt- und Servicelösungen zur Sterilisation, Desinfektion und Reinigung von medizinischen und chirurgischen Instrumenten. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Zug (Schweiz) hat Niederlassungen in weltweit 9 Ländern und ist dank einem starken Vertriebsnetzwerk in über 80 Ländern vertreten. Seit über 50 Jahren entwickeln wir unser technologiegestütztes Portfolio laufend weiter und suchen stets nach innovativen Lösungen, um die Zuverlässigkeit, Effizienz und Nachhaltigkeit in Sterilgutversorgungsabteilungen zu verbessern.

Wir sind Engineers of confidence: Wir hören unseren Kunden zu und finden die passenden Lösungen für ihre Herausforderungen. Dabei schaffen wir optimale Voraussetzungen für ein besseres Arbeitsumfeld. Unser umfassendes Spektrum steriler Workflow-Lösungen reicht von der Planung und Konzeption über branchenführende Anlagen und Verbrauchsmaterialien bis zu professionellen Serviceleistungen und Datenanbindungsoptionen. Darüber hinaus bieten wir unseren Kunden Schulungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten an.

Im Mittelpunkt unserer Tätigkeit steht das uneingeschränkte Vertrauen unserer Kunden. Gemeinsam leisten wir einen wichtigen Beitrag zum medizinischen Fortschritt und sorgen für die Sicherheit und die Gesundheit von Patienten und medizinischem Personal.

Weitere Informationen finden Sie auf www.belimed.com